



Pressemitteilung

08.02.2017

Brudermühlbrücke

„Busspur ja – aber richtig“

Bundestagskandidat Roloff warnt vor Staufalle an der Implerstraße

München - Sebastian Roloff, Bundestagskandidat der SPD im Münchner Süden, begrüßt die Pläne der MVG für eine Busspur auf der Brudermühlbrücke – fordert aber Rücksicht auf die angrenzenden Straßenzüge. „Insbesondere an der Kreuzung zur Implerstraße muss man die Spuren für Autos und Bus vernünftig planen“, sagt Roloff. „Wenn die Verkehrsplaner sich hier vertun, haben wir Chaos beim Einfädeln und eine neue Staufalle in Sendling. Das darf nicht passieren. Busspur auf der Brudermühlbrücke ja - aber richtig!“

Kontakt:
Sebastian Roloff
SPD München Süd
Oberanger 38
0175/6910277
presse@roloff-direkt.de

Grundsätzlich befürwortet Roloff Verbesserungen bei öffentlichen Verkehrsmitteln. „Ein attraktiver öffentlicher Nahverkehr hat höchste Priorität für eine wachsende Großstadt. Gerade bei den Querverbindungen zwischen den U-Bahn-Linien ist hier noch viel Potenzial. Ein Bus mit eigener Spur steht nicht im Stau und wird viele Münchnerinnen und Münchner dazu bewegen, auf das Auto zu verzichten“, sagt Roloff. Ein ähnlicher, weitreichenderer Effekt sei auch nach Fertigstellung der Tram-Westtangente entlang der Fürstenrieder Straße zu erwarten.